



Garstedt

Ein Dorf auf der „Hohen Geest“ im Norden des Naturparks

Die Gemeinde Garstedt liegt in landschaftlich reizvoller Lage im Norden des Naturparks Lüneburger Heide; etwa 30 km vor den Toren Hamburgs am Übergang von der Luhe-Heide zur Winsener Marsch. Das Landschaftsbild wird durch bewaldete Hügel im Südosten, mit dem Fliegerberg von 75 m und dem Hamberg von 71 m, durch die Wiesen der Luheniederung und der ebenen „Langen Heide“ im Osten geprägt. Große Teile der Gemarkung liegen im Landschaftsschutzgebiet „Garlstorfer Wald“ und auch im Naturschutzgebiet „Bahlbürger Bruch“. Stolz sind wir auf unsere gut erhaltene Heidefläche am Rande des Dorfes.



Wie auch andere Dörfer unserer Umgebung, die im Namen auf „-stedt, -stede,“ enden, ist Garstedt vermutlich um 400 n.Chr. von den damaligen Sachsen gegründet worden. Der Namensgeber der Siedlung könnte ein Sippen- oder Familienältester mit Namen

„Gherlaff“ oder „Garlef“ gewesen sein. Der Dorfname dürfte dabei aus dem ursprünglichen GARLEVES-STEDE, die Stätte des Garlef oder Gerlaf, des Sperträgers, entstanden sein. Diese Annahme war Grund, Garstedt das heutige ‚sprechende‘ Wappen zu geben.

Garstedt ist heute der Samtgemeinde Salzhausen angeschlossen und gehört zum Landkreis Harburg. 1252 wurde es erstmalig urkundlich erwähnt. Mittlerweile hat Garstedt ca. 1500 Einwohner.

Nahversorgung:

Für Orte dieser Größenordnung bietet Garstedt seinen Einwohnern eine sehr gute Nahversorgung. Seit Juni 2000 verfügt Garstedt über einen modernen Lebensmittelmarkt mit einem angeschlossenen Bäckerladen und einem Frisörsalon. Kleine Geschenkartikelläden und ein Blumenladen runden das Ein-

kaufsangebot ab. Jeden Donnerstag wird auf dem Schützenplatz ein Mini- Wochenmarkt abgehalten. Im direkt angrenzenden Wulfsen befinden sich Postagentur, Sparkasse, Bank, Kfz-Reparatur, Tankstelle, Arzt und Apotheke. Zusammen mit dem nahen Wulfsen entsteht gemeindeübergreifend ein Wohn-, Arbeits- und Versorgungszentrum hier im Norden der Samtgemeinde Salzhausen.

Kindergarten & Schulen:

Garstedt verfügt über einen Kindergarten und eine Grundschule. Seit August 2002 befindet sich im nur 10 km entfernten Salzhausen neben der Haupt- und Realschule ein modernes Gymnasium.

Verkehrsanbindung:

Die Kreisstadt Winsen an der Luhe und das Nahversorgungszentrum Salzhausen sind über Buslinien erreichbar. Autobahnverbindungen nach Hamburg, Lüneburg, Hannover und Bremen sind nicht weit entfernt.

Dorfleben:

Das allgemeine, kulturelle und politische Dorfleben wird in Garstedt durch die vielen Aktivitäten der Vereine und Organisationen bestimmt. Vom Kindesalter bis hin ins hohe Alter besteht ein vielfältiges Angebot zur Betätigung, wie z.B. im Kinderkreis des Kindergartens, in der Grundschule werden auch die Kinder der umliegenden Orte unterrichtet, in den Sportvereinen TSV Auetal und TC Garstedt, im Schützenverein mit Bogenabteilung und der Sportfischergruppe, im Singkreis Auetal und im MGW Wulfsen, im Landfrauenverein, im DRK, im Sozialverband SoVD und in der Kirchengemeinde.

Die Überörtlichkeit vieler dieser Vereine und Organisationen sorgt für ein aktives Miteinander der Gemeinden auf der „Hohen Geest“.



Highlight des Jahres ist unter anderem das große Schützenfest mit Volksfestcharakter unter den Garstedter Eichen. Ein Fest für Alt und Jung aus Nah und Fern.

Eine bedeutende Rolle spielt die Freiwillige Feuerwehr. Sie kommt nicht nur ihrer freiwilligen Aufgabe zum Löschen-Retten-Bergen-Schützen nach, sondern ist mit ihren vielen Veranstaltungen ein wichtiger integrierender Faktor im Dorfleben. Hierzu zählen z.B. die Ausrichtung des Osterfeuers, der Wanderveranstaltung und Ausfahrten, sowie des Abfischens am Frierkumm vor Sylvester.

Der jährlich aufgestellte und umfangreiche Terminkalender veranschaulicht die Lebendigkeit Garstedts.

Garstedt im und mit dem Naturpark Lüneburger Heide:

Bereits in den frühesten Anfängen der Gründungsphase bekundete Garstedt ein starkes Interesse, in den Naturpark mit eingebunden zu werden.

Heute sind wir Mitglied und durch die überörtlichen Premium – Rad-, -Wander- und Reitwege in das große Netz des Naturparks eingebunden und sinnvoll vernetzt. Das ergänzende lokale Angebot an Freizeit- und Lernaktivität ist darüber hinaus äußerst vielfältig. Sommer-, Winter- und Wassersport sind in beträchtlichem Umfang möglich. Wandern, Nordic Walking und Jogging in dem anspruchsvollen Gelände von Berg und Tal, Wald und Wiese steigern die Fitness eines jeden Ausübenden. Rundkurse unterschiedlichster Topografie mit veränderten Landschaftsbildern sind individuell zu nutzen. Ein kombinierter 20km langer Rad- und Wanderrundkurs durch die Garstedter Gemarkung befindet sich in Ausarbeitung.



Mountain-Biker könnten im Hamberggebiet teilweise auch an ihre Grenze stoßen. Das Angebot an auch nicht ausgewiesenen Radrundstrecken auf beruhigten Nebenstraßen und Wirtschaftswegen ist im Bereich der „Hohen Geest“ beinahe unerschöpflich. Hunderte von Kilometern könnten erradelt werden.

Sehr gut angenommen wird das Wasserwandern per Kanu auf der Luhe. Garstedt bietet hierzu mit seiner einladenden Köhlerhütte eine passende Raststätte zu einem gemütlichen Beisammensein nach der Paddeltour. Unfreiwilliges Baden in der kalten Luhe ist oft nicht zu vermeiden, an heißen Sommertagen aber auch sehr erfrischend.

Für Petrijünger bestehen nach Absprache mit unserem Sportfischerverein Angelmöglichkeiten in der Luhe und darüber hinaus ein wenig professioneller in den Teichen der Schnede.

Nach ausreichenden Schneefällen wird die gepflegte Garstedter Rodelbahn sehr gut angenommen. Rodler aus Nah und Fern kommen insbesondere an Wochenenden zum Garstedter Hamberg. Von der Plattform des Hambergturmes ist die Weite vom Nordheidegebiet bis zur Großstadt Hamburg einsehbar. Die verschneiten Freiflächen und Waldwege laden Ski-Langlaufreunde zu anspruchsvollen Touren ein. Eine alte Postkarte aus den 60er Jahren weist Garstedt als „Ski-Paradies“ aus.

In Zusammenarbeit der Aue-Grundschule Garstedt mit dem Seniorenpark Tannenhöhe wurde aus Mitteln der Allianz Stiftung ein kleiner aber sehr feiner Waldlehrpfad eingerichtet.

Garstedt ergänzt das Angebot, die Vielfältigkeit des Naturparks. Diese Aufwertung kommt der gesamten Region zu Gute. Sofern die Region davon profitiert, profitieren auch deren Mitglieder.

Hans Dieter Müller